



CAMPUS

Strom aus der Wüste und Astrofotografie

Die Veranstaltungen der Stuttgarter Hochschulen bieten Einblicke in das Universum

Das internationale Jahr der Astronomie präsentiert sich diese Woche mit zwei Ausstellungen an der Stuttgarter Universität. Außerdem gibt es einen Vortrag über Solarenergie und ein Konzert.

Von Irene Berres *STZ 23.3.09*

Die Astrofotografie macht scheinbar Unsichtbares sichtbar: Wo unsere Augen beim Blick in den Nachthimmel nichts wahrnehmen können, entpuppen sich mit einer digitalen Astrokamera Farben, Strukturen und Formen. Einen Einblick in diese unbekannte Welt zeigt die Ausstellung „Picturing the universe“ des Arbeitskreises Astronomie der Universität Stuttgart. Dort präsentiert der Fotograf Stefan Seip Bilder von leuchtenden Nebeln, plastischen Mondlandschaften und filigranen Sonnenstrukturen. (Vernissage am Freitag, 19 Uhr, Universität Stuttgart, Cam-

Ausstellung vom 27. März bis 8. Mai, Universitätssternwarte, Pfaffenwaldring 42)



Einen besonderen Blick in das Universum bietet auch die fliegende Sternwarte Sofia der Universität Stuttgart: Den Sternen ein Stück näher, beobachten die Forscher den Weltraum mit einem Teleskop an Bord einer umgebauten Boeing 747 SP. Besucher des Planetariums können sich ab jetzt in einer kleinen Dauerausstellung über das Projekt informieren. Zu sehen sind dort ein Bild der fliegenden Sternwarte sowie Modelle des Flugzeugs und seines Teleskops. (Carl-Zeiss-Planetarium, Stuttgart, Willy-Brandt-Straße 25, im Mittleren Schlossgarten)



Bei der Leser-Uni der Stuttgarter Zeitung begeisterte er, jetzt berichtet Hans Müller-Steinhagen wieder darüber, wie die Kraft

von morgen sichern kann. Der Vortrag mit dem Titel „Solarthermische Kraftwerke – Strom aus der Wüste für eine nachhaltige Energieversorgung von Europa“ wird vom Institut für Thermodynamik und Wärmetechnik der Universität Stuttgart veranstaltet. (Donnerstag, 19 Uhr, Universität Stuttgart, Campus Vaihingen, Pfaffenwaldring 10)



Musikalisch geht es am Wochenende im Balkonsaal der Universität Hohenheim zu. Dort präsentiert das Trio Avance bei einer Uraufführung erstmals ein für sie komponiertes Werk der Russin Inna Zhvanetskaya. Anschließend spielt das Trio in einer Besetzung aus Flöte, Gitarre und Viola noch Stücke vom Komponisten der späteren Wiener Klassik, Caspar Kummer, dem italienischen Künstler Mario Castelnuovo-Tedesco und Ludwig van Beethoven. (Samstag, 20 Uhr, Universität Hohenheim, Balkonsaal im

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Keplerstraße 7, 70174 Stuttgart
Telefon 0711/ 685-82297, -82176
-82122, -82155

Fax 0711/ 685-82188

e-mail: presse@uni-stuttgart.de

www.uni-stuttgart.de/aktuelles/